

# INTERKULTURELLE ARBEIT

München ist eine Stadt der kulturellen Vielfalt. Als einer der ersten Großstadtjugendringe in Deutschland hat der KJR aktiv Schritte zum interkulturellen Miteinander unternommen. Aus der so genannten „Ausländerpädagogik“ in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in den 70er Jahren ist längst eine „Pädagogik der kulturellen Vielfalt“ geworden. Sie gehört zum Alltag in unseren Einrichtungen und Projekten.

Kinder und Jugendliche nicht-deutscher Herkunft sollen die gleichen Chancen haben wie deutsche.

Da sich durch die unterschiedlichen Hintergründe manchmal auch besondere Bedarfe ergeben, haben wir für die Gruppe der jungen Geflüchteten zusätzliche Angebote geschaffen.

Die Fachstelle interkulturelle Arbeit und die Fachstelle Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft unterstützen durch fachliche Beratung und Begleitung die interkulturelle Verständigungsarbeit der Haupt- und Ehrenamtlichen im KJR.



## BEISPIELHAFT ANGEBOTE UND PROJEKTE

### Filmreihe „Aus der Fremde – in die Fremde?!“

Seit 2006 präsentieren die Fachstelle interkulturelle Arbeit, das Jugendinformationszentrum (JIZ) und MIKADO (IG – Initiative-Gruppe e.V.) die Film- und Diskussionsreihe „Aus der Fremde – in die Fremde?!“ zu Migration und Chancengerechtigkeit. Nach jedem Film gibt es eine Diskussion mit Fachleuten und dem Publikum über Migration und Integration in München. Die ausgewählten Filme setzen ein Zeichen für eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem Thema Migration und zeigen die Herausforderungen und Chancen, die damit auch für die Gesellschaft in Deutschland verknüpft sind.

### Interreligiöser Dialog

Religionen und religiöse Fragestellungen sind aus der Praxis von Jugendarbeit nicht wegzudenken, denn Kinder und Jugendliche leben in religiös-pluralen und damit in interreligiösen Zusammenhängen. Pädagoginnen und Pädagogen begleiten junge Menschen, die nach Identität und Lebenssinn suchen. Ihnen begegnen dabei regelmäßig Konflikte, die kulturell oder religiös geprägt sind. Interreligiöse und interkulturelle Kompetenzen sind dafür unentbehrlich. Um diese Kompetenzen zu fördern, organisiert die Fachstelle Besuche in unterschiedlichen Gebetshäusern und regt zu einem interreligiösen Dialog an.

### „Picture This! Zeig uns deine Stadt!“

Migration ist Normalität in unserer heutigen Gesellschaft. Diesen Ansatz wollen wir mit der Workshop-Reihe „Picture This!“ aufzeigen, eine Kooperation der KJR-Fachstelle Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft mit Bellevue di Monaco und Die Aktion! – Jugendbeteiligung München (KJR).

„Picture This!“ richtet sich an junge Erwachsene mit Migrations- und Fluchthintergrund, die einen ganz anderen Blick auf die Stadt mitbringen und unterschiedliche Geschichten zu erzählen haben. Wir erkunden mit den jungen Menschen die Stadt – so, wie sie sie erleben. Welche Orte sind für sie wichtig in München? Sind es Orte, an denen sie gerne sind oder die sie nicht gut finden, aber wo sie hinmüssen? Wo gib't's das beste und billigste Essen in München? Was sind ihre Geheimtipps, die sie entdeckt haben? Wo haben sie am meisten Zeit verbracht?

Wir gehen gemeinsam an diese Orte, fotografieren sie und schärfen so den Blick. Wir arbeiten mit Profikameras und Equipment, so dass andere Bilder entstehen als mit dem Handy. Was verändert sich, wenn man durch die Kamera guckt? Wie sehen die Orte auf dem Bild aus? Können unangenehme Orte schön sein?

Die Perspektive der Teilnehmenden auf die Stadt wird so für andere zugänglich gemacht, gesellschaftliches Verständnis und Akzeptanz für eine diverse Stadtgesellschaft werden gefördert.

### LOK Arrival

Seit März 2015 gibt es die LOK Arrival auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne.



Die Einrichtung bietet jungen Menschen mit Fluchthintergrund ein vielfältiges Angebot zur Freizeitgestaltung.

Im Offenen Treff können Besucherinnen und Besucher neben Soccer5-Anlage, Boulder-Wand und Medienecke auch den Billardraum, Tischtennisplatten, Kicker sowie eine Vielzahl an Indoor-Spielen und Outdoor-Spielgeräten nutzen. Regelmäßig gibt es Gruppenangebote wie nachhaltiges Kochen, Tae-Bo-Fitness, Kunst-Workshops, Boxtraining sowie Angebote speziell für Mädchen und Jungen.

Ferienangebote und Fahrten, vielfältige Ausflüge und interkulturelle Feste gehören ebenfalls zum Programm.

